



Aus dem  
Bordtagebuch,  
1933–1936:  
Zeichnungen  
von Cilette Ofaire

ROMAN

## Abenteurerin auf hoher See

**Eine Kapitänin berichtet von ihren Reisen und ihrer Selbstbehauptung. Die Neuauflage des Romans «Ismé» von Cilette Ofaire ist eine Trouville.**

Es ist höchste Zeit, dass die Neuenburger Malerin und Autorin Cilette Ofaire (1891–1964) wieder entdeckt wird. Denn in ihr verbanden sich Abenteuerlust, Rebellion gegen die helvetischen Konventionen ihrer Zeit und weibliche Selbstbehauptung in einem männlich dominierten Umfeld. Das zeigt sich exemplarisch in ihrem 1940

erstmals erschienenen, biografisch grundierten Roman «Ismé». Dieser erzählt von einer Reise auf dem Atlantik und im Mittelmeer, die eine junge Frau in Begleitung von zwei Matrosen mit dem 29 Tonnen schweren Dampfboot «Ismé» unternimmt. Von 1933 an ist sie drei Jahre lang zwischen La Rochelle und Ibiza unterwegs. Ihr Ziel ist es, aus der Krise herauszufinden, in die sie nach der gescheiterten Ehe mit dem Maler Charles Hofer geraten ist. In der Realität endete die Reise 1936 durch ein Bombardement des Schiffs im Spanischen Bürgerkrieg. Im Ro-

man kann jedoch – ein Symbol der Hoffnung! – das Schiff wieder flottgemacht werden.

### Zeichnungen erinnern an Werke von Adolf Wölfli

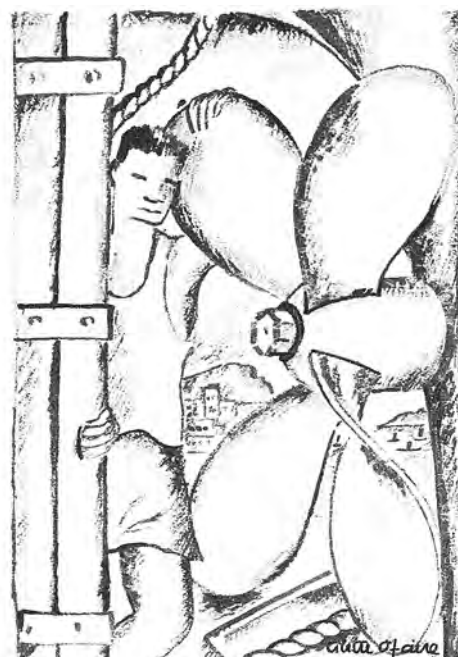
Die Neuauflage dieses lebensprallen Romans wird in Charles Linsmayers bereits legendärer «Reprinted»-Reihe durch einen biografischen Essay des Zürcher Herausgebers ergänzt sowie um das auch optisch faszinierende, aus hieroglyphischen Zeichnungen bestehende Bordjournal. Dieses erinnert bisweilen an Blätter von Künstlern wie Adolf

Wölfli. «Ismé» ist eine wahre Trouville aus dem Werk einer Schriftstellerin, die sieben Romane verfasste, nachdem ein Augenleiden ihr das Malen verunmöglichte. Einst wurde sie viel gelesen, aber noch zu Lebzeiten geriet sie sehr zu Unrecht in Vergessenheit. Manfred Papst

### Buch



Cilette Ofaire  
Ismé  
Hg. Charles  
Linsmayer  
576 Seiten  
(Th. Gut 2020)



**Cilette Ofaire:** Die Autorin und Malerin mit einer Freundin (links) und in ihrer Bootskabine mit ihren Zeichnungen